

## §. 157. Übersicht des allmählichen Anbaues der Stadt Rom in der republicanischen Zeit.

	Auf und an dem capitolinischen Berge.	Am Forum und der Sacra Via.	Am Circus Maximus und Aventinus.	Auf den übrigen Hügeln im Osten.	Im Campus Martius und Flaminius.	Jenseit des Tiberis und die Brücken.	Wasserleitungen.
Unter den Königen.	T. Jovis Capitolini ** T. Jovis Feretrii ** T. Vejovis Caecur Tullianus	T. Vestae u. Regia Ciris Hostilia Vulcani (Ara Vulcani) T. Jani Quirinali T. Deum Penatium	T. Dianae, T. Luceae T. Fortis Fortunae T. Martis Martialis Ara maxime Herculis Circus Maximus Fur. Boarum (Viehmarkt)	T. Cameracum in der Vallis Esquilae T. Martis Martialis Capitolium vetus und T. Senoniae Stanci auf dem Quirinali (Viehmarkt)	Ara Martis	Pons Sublicius (von Holz)	
Bis zur Zerstörung durch die Gallier, 390 v. Chr.	496 Aesculapii u. T. Saturni ***	484 T. Castorum	485 T. Mercurii 483 T. Cereris 392 T. Junonis Reginae	T. Spei Veteris	1 T. Bellona 435 Villa Publica 430 T. Apollinis		
490—200 Vorzugsweise Tempelbauten.	364 T. Concordiae zwischen Forum und Capitolium 344 T. Junonis Montanae (mit 390 T. Concordiae am Valcani (der Münzstätte)) 255 T. Fidei 216 T. Concordiae auf der Arx 215 T. Martia, T. Venereis Erycinae	297 T. Jovis Statorie 286 T. Romuli 209 Forum Piscatorum (Fischmarkt)	255 T. Venereis 294 T. Fortis Fortunae (vgl. oben) 214 T. Libertatis	398 T. Martis von P. Cuperii 315 T. Junonis Lucinae (Gegens.) 302 T. Salustis (Quirinali) 297 T. Victoriae (Palatin) 284 T. Quirini 268 T. Vestariae 265 T. Virtutis et Honoris von P. Cuperii	1 Forum Ollitorium (Gegenübermarkt) 298 T. Bellonae 261 T. Jani, T. Spei 221 Circus Flaminius		312 Aqua Appia
200—30. Vorzugsweise Gebäude zu Staats- und Luxuszwecken (Basilicae, Forciae u. s. w.)	184 Basilicae Percia 179 „ Fulvia Aemilia und Navelium (Schlichthaus) 169 „ Strepentia 121 „ Opulnia Fornix Fabianus	184 Basilicae Percia 179 „ Fulvia Aemilia und Navelium (Schlichthaus) 169 „ Strepentia 121 „ Opulnia Fornix Fabianus	182—174 Esoporum (Handelshafen) mit Porticus Aemilia und Fulvia	181 T. Venereis Erycinae von P. Collina	184 T. Junonis Stupitiae 180 Porticus Philippii und T. Herculis Masarum 181 T. Pietatis 178 T. Junonis et Dianae 174 T. Fortunae Equestris 168 Porticus Octaviae (Circulhaus) 148 Porticus Metelli (opiter P. Octavio) mit T. Jovis et Junonis 135 Basilicorum 108 Porticus Minucia 78 T. Herculis Castellii 55 Theatrum, Porticus, Miercurii Pompeii T. Venereis Victoriae	191 T. Jovis und T. Fanni auf der Insel 179 Pons Aemilios Lepidi (erste Steinbrücke)	312 Aqua Appia 312 Aqua Velutis
	51—31 Basilicae Publilii (Erweiterung der B. Aemilia) 45 T. Felicitatis an der Stelle der abgebrannten Curia	51—31 Basilicae Publilii (Erweiterung der B. Aemilia) 45 T. Felicitatis an der Stelle der abgebrannten Curia					141 A. Marcia 127 A. Tepula 62 Pons Fabricius 33 Aqua Julia 26 „ Alesandri 25 „ Virgo 1 Pons Antoninus u. Aelia-Novae n. C. 52 „ Claudia Pons Aemilius (Hadrian) 111 Aqua Trajana

\*) Wenn sich der römische Sprachgebrauch für die bedeutendsten Tempel das Wort *Aedae*, ausdrücklich festhält, so ist doch, für die Deutlichkeit halber, sowohl in dieser Übersicht als im Plan durchweg der allgemeine Ausdruck *Templum* beibehalten worden.

\*\*) Die genauere Lage unbekanntlich, daher nicht im Plane angegeben.

§. 158. Aus der Privatwohnung Augustus' mit dem T. des Apollo auf dem Palatinischen Berge entstand durch allmählichen Anbau unter den späteren Kaisern (besonders Nero und Domitian) ein den ganzen Berg umfassender Complex von Palästen, Gärten u. dgl., auf welchen daher der Name Palatium überging. Die Erweiterung desselben durch Nero nach dem grossen Brande im J. 65 v. Chr. bis auf den Esquilin, unter dem Namen *Domus Aurea*, war nur vorübergehend, indem letztere erst angefangene Bauten (wie die punktierte Linie auf dem Plane nach den noch vorhandenen Resten zeigt) von Tiusus zum Umbau in seine Thermen benutzt, an den Stellen aber, wo das Atrium des Nervischen Palastes und ein dem gehöriger Teil gelassen hatten, das T. Venereis et Romae von Hadrianus und das grosse Amphitheater von Vespasianus und Tiusus (A. Flavium, seit dem Mittelalter Colosseum genannt) erbaut wurden. Zu den kaiserlichen Palästen gehören auch zum Teil schon seit Augustus, vollständig seit Nero, alle die grossen Garten- und Parkanlagen (Horti), welche unter dem Namen ihrer früheren Besitzer, des Lucullus, Pompejus, Sillanus (auf dem danach

benannten *Collis Hortorum*), des Maecenas, des Jul. Caesar, der Domitia u. a. bekannt sind.

Die Besetzung des Marsfeldes mit Prachtbauten begann, nachdem im südlichen Theile, dem sogenannten Campus Flaminius, der gleichnamige Circus und viele Tempel schon früher erbaut, und höherer Theater mehrmals (seit 178 v. Chr.) auf kurze Zeit errichtet worden waren, zuerst durch Pons-Ballus und das Amphitheater des Statilius Taurus (letzteres von ungewisser Lage und wahrscheinlich nur kurzer Existenz); ferner die Anlagen Agrippas; der prächtiger Anbau der alten Septa oder Abstammungsräume zu dem Wahlen in *Comitibus Centuriatis* (Augustus zu Ehren Septia Julia genannt).

\*) Der nach jetzt übribrückene Name *Pincius* für diesen Berg rührt erst von einem Patre der adeligen Familie der Pincier im 3. Jahrh. n. Chr. her.

mit dem Diribitorium (Gebäude zur Vertheilung der Stimmzettel); das Pamphron mit dem Thermen etc. Die übrigen Gebäude und Denkmäler der kaiserlichen Zeit, sowohl auf dem Campus als in den übrigen Stadttheilen, sind ihrer Zeit nach hienach durch die Namen der Erbauer, welche sie führen, bestimmt; es gehören dahin namentlich die *Triumphalgebäude* (Arae) \*) und *Säulenhallen*, die *Thermen* (a grosse Gebäude- und Gartenanlagen, welche ausser Badern Versammlungsalen, Spaziergänge, gymnastische Übungplätze, Stadien oder Laufbahnen u. a. dgl. enthielten), die *Nymphaeum* (einige Bassins zu Darstellungen von Schiffkämpfen); endlich die den vergrötterten Kaisern meistens von ihrem jehmaligen Nachfolger geweihten Tempel.

\*) Der älteste derselben war die sogenannte *Porta Triumphalis*, kein eigentliches Stadthor, sondern ein für gewöhnlich geschlossener Berg, nur geöffnet für die triumphirenden Feldherren, welche durch ihn in die Stadt (das Forum) einzogen; wir konnten dessen Lage nur für die kaiserliche Zeit, am Marsfelde (s. Taf. XI.), ab es in der republikanischen Zeit, ober unter Claudia ein Theil des Marsfeldes in das Forum eingeschlossen wurde, nicht vielmehr in der alten Stadtnähe lag, ist nicht zu ermitteln.